

# Digitales Klassenbuch in Tabletform

**Beitrag von „Nightfeahter“ vom 17. September 2023 10:22**

Liebe digital interessierte Menschen,

wenn es um das Thema Digitalisierung geht, dann steht für mich vor allem eine Sache im Vordergrund: Vereinfachung.

Ich wollte einmal nachfragen, wie bei euch die Erfahrungen mit dem digitalen Klassenbuch sind.

Wir setzen das gute Stück erst seit diesem Schuljahr ein und die Probleme häufen sich.

Das digitale Klassenbuch vereinfacht einiges, wie beispielsweise das Zählen der Fehltage oder das ständige Vortragen für den Klassenlehrer.

Problematisch ist hingegen der Vorgang des Einloggens. Dieser dauert mit Nutzernamen, Passwort, zwei Punkt-Authentifizierung und dann circa 10 weiteren Klicks einfach zu lange. Ein herkömmliches Klassenbuch schlug man einfach auf und fertig. Es gibt auch weitere Kleinigkeiten, die sich aber im Laufe der Zeit sicherlich softwareseitig anpassen lassen.

Häufig habe ich nun auch schon gelesen, dass viele Kollegien generell mit Tablets ausgestattet sind. Wir haben Laptops zur Verfügung, die aufgrund des Gewichtes allerdings oft nicht mit in den Unterricht genommen werden. Viele Kollegen arbeiten an meiner Schule auch noch sehr wenig mit digitalen Medien.

Daher meine zweite Frage an euch.

Kennt ihr Tablets die ausschließlich als Klassenbuch funktionieren und in die man sich mit einem Chip oder ähnlichem einloggt oder diese zum Eintragen freischaltet? Diese könnten dann auch mit Klasse mitlaufen, was auch ein Verantwortungsbereich für die Schüler ist, der nun leider entfällt. Ich habe schon online gestöbert, habe aber bisher noch kein Konzept gefunden, dass beide Seiten vereint.

Für alle Hinweise und Erfahrungen bin ich sehr dankbar. Ich möchte möglichst viele meiner Kollegen mit an Board holen, aber dafür braucht es einfache und effiziente Wege der Digitalisierung.

---

**Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2023 10:44**

Extra Tablets nur für das Klassenbuch klingt für mich wenig effizient und ehrlich gesagt absurd. Da müsst ihr euch vielleicht schlichtweg angewöhnen eure Dienstgeräte mitzunehmen und bei der nächsten Runde diese gegen Tablets tauschen (vielleicht geht das ja, wenn die Schule neue Geräte benötigt, dass ihr tauschen könnt).

Welche Software verwendet ihr denn, die derart langwierig ist beim Einloggen? Wir haben WebUntis. In der Browserversion bin ich in 30sek eingeloggt, weil das zwar ein paar Klicks sind, aber nicht viele. In der App-Version muss ich diese nur öffnen und kann direkt loslegen. (Wer von deinen KuK partout das Dienstgerät nicht mitnehmen möchte könnte die App auch auf dem Handy installieren. Das ist zumindest bei uns zulässig.)

Wir hatten das letztes Jahr noch neben dem analogen Klassenbuch testweise mitlaufen, so dass man sich daran gewöhnen konnte. Dieses Jahr ist komplett umgestellt worden. Das ist natürlich Gewöhnungssache, für mich als Lehrerin mit vielen Teilungsgruppenklassen, wo man oft das Klassenbuch suchen muss, ist das aber eine immense Arbeitserleichterung. Auch für die KLS bringt das zahlreiche Vorteile. Darüber hinaus erfassen wir Absenzen jetzt genauer, weil wirklich jede:r zu Stundenbeginn die Anwesenheit prüft. Ich begrüße die Umstellung insofern, genau wie 90% meines Kollegiums. Für mich ist das deutlich einfacher und deutlich effizienter als es die Papiervariante war.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. September 2023 11:06**

Webuntis läuft super auf Tablets.

Aber wenn ich mich nicht total täusche, wird im zweiten Posting des TEs mit Sicherheit eine kommerzielle Lösung angepriesen werden...

---

### **Beitrag von „Nightfechter“ vom 17. September 2023 11:13**

Danke für die Antwort! Wir verwenden eine Software des Schulträgers für evangelische Schulen. Nennt sich schulsoftware.schule.

Ganz sicher ist das alles eine Umstellungsfrage, die ich aber gerade für meine Schule in absehbarer Zeit nicht sehe. Absurd finde ich den Gedanken nicht. Der Onlinezugang bleibt ja weiterhin erhalten. Auch das Notenbuch läuft weiterhin online. Nur der Zugriff kann eben auch

direkt im Klassenzimmer geschehen und ist auch in einer und nicht 30 Sekunden machbar.

Kurzfristig sollten wir uns sicherlich daran gewöhnen Tablet zu verwenden. Was aber leider an meiner Schule aufgrund einer völlig inakzeptablen Internetanbindung und auch generelle einer schlechten Einbindung der Tablet ins System schwierig ist. Daran wird sich hoffentlich in den nächsten Jahren einiges ändern. Die Zugangsthematik bleibt aber bestehen.

Aber mal noch eine andere Frage: Wie löst ihr vergessene Einträge von Kollegen? Gibt es da eine Art Notizfunktion, um die Kollegen zu erinnern? Das ist ein Punkt, der aktuell für ziemlichen Wirbel sorgt und den E-Mail Verkehr durch die Decke gehen lässt 😄

---

## Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2023 11:51

### Zitat von Nightfechter

Aber mal noch eine andere Frage: Wie löst ihr vergessene Einträge von Kollegen? Gibt es da eine Art Notizfunktion, um die Kollegen zu erinnern? Das ist ein Punkt, der aktuell für ziemlichen Wirbel sorgt und den E-Mail Verkehr durch die Decke gehen lässt 😄

Selbstdisziplin, Arschtritt durch die KLs, wenn sie bei der Durchsicht bei immer denselben KuK fehlende Einträge finden, die nicht selbsttätig nachgetragen werden, ggf. Ansage durch die SL-genau wie beim analogen Klassenbuch also auch, nur dass sich jetzt niemand mehr damit herausreden kann, er/ sie habe Klassenbuch X nicht finden können. Eine professionelle Grundhaltung hilft.

Woher sollen wir wissen, welche Funktionen eure Spezialsoftwarelösung beinhaltet? Hier im Forum habe ich bislang nur von Usern gelesen, dass bei ihnen WebUntis verwendet wird, was aus gutem Grund der Marktführer geworden ist.

### Zitat von Nightfechter

Kurzfristig sollten wir uns sicherlich daran gewöhnen Tablet zu verwenden. Was aber leider an meiner Schule aufgrund einer völlig inakzeptablen Internetanbindung und auch generelle einer schlechten Einbindung der Tablet ins System schwierig ist. Daran wird sich hoffentlich in den nächsten Jahren einiges ändern. Die Zugangsthematik bleibt aber bestehen.

Ja, daran müsst ihr euch gewöhnen angesichts eures digitalen Klassenbuchs. Auch dabei hilft eine professionelle Grundhaltung. Die technischen Probleme deutlich anmahnen bei eurem

privaten Träger und deutlich machen, dass ein digitales Klassenbuch nur sinnvoll geführt werden kann bei entsprechenden Verbindungen. Je nach Art der Probleme kann es aber auch Zwischenlösungen geben. Wir hatten einige Schuljahre lang beispielsweise mobile Hotspots, um Schulhausecken ohne ausreichende WLAN- Versorgung mit auszuleuchten.

Was ist das Problem der Einbindung eurer nicht- existenten Tablets, sondern Laptops ins System? Was braucht ihr, um dieses Problem zu lösen? Was könnt ihr selbst zur Lösung beitragen, was muss euer Schulträger machen?

#### Zitat von Nightfechter

Ganz sicher ist das alles eine Umstellungsfrage, die ich aber gerade für meine Schule in absehbarer Zeit nicht sehe. Absurd finde ich den Gedanken nicht. Der Onlinezugang bleibt ja weiterhin erhalten. Auch das Notenbuch läuft weiterhin online. Nur der Zugriff kann eben auch direkt im Klassenzimmer geschehen und ist auch in einer und nicht 30 Sekunden machbar.

30 sek sind ein sofortiger Zugriff, schneller hast du auch das Klassenbuch nicht auf der richtigen Seite aufgeblättert, wenn dir das nicht ausreicht, dann nimmst du eben wie beschrieben die App, wo es noch schneller geht.

Und doch, es ist absurd, wenn die SuS klassenweise ein Tablet mitschleifen sollen (und entsprechend sorgfältig behandeln müssen), nur damit Lehrkräfte, die keine Lust darauf haben ihr Dienstgerät mitzuführen dann dort eintragen können wie im analogen Klassenbuch. Das bedient natürlich gewohnte Abläufe für all diejenigen, die sich weigern möchten sich umzustellen. Die kommen aber nicht drumherum eine entsprechende Dienstanweisung zu befolgen seitens der SL, die eben erfolgen müsste. Erwähnte ich schon den Aspekt der professionellen Grundhaltung?

Warum führt ihr ein digitales Klassenbuch ein, wenn ihr a) nicht die erforderlichen Onlinezugänge habt und b) offenbar in weiten Teilen des Kollegiums null Bock darauf habt, so eine Lösung professionell zu nutzen?

Sollte es dir, wie von Bolzbold angesprochen (und von mir ehrlich gesagt auch eingangs direkt befürchtet) am Ende einfach nur um Werbung gehen für ein ach so tolles Produkt: WebUntis ist nicht deshalb Marktführer, weil es alternativlos wäre, sondern weil die Funktionalität konstant überarbeitet und verbessert wird und es eben zu den Bedürfnissen zahlreicher Hochschulen, Schulen und auch Firmen passt. Eine Lösung, bei der Klassen Tablets mitschleifen nur damit Lehrkräfte in eine lediglich digitalisierte Version des analogen Klassenbuchs eintragen können anstelle ein echtes digitales Klassenbuch zu nutzen wäre ein Rückschritt in der Funktionalität, kein Fortschritt. Da wäre dann das analoge Klassenbuch vorzuziehen, weil das weniger kostet, wenn es ersetzt werden muss.

---

### Beitrag von „kodi“ vom 17. September 2023 11:58

Bei den Standartprodukten funktioniert das doch alles.

Die Apps erfordern kein Passwort bzw. speichern die Zugangsdaten für lange Zeit zwischen, bei der Weboberfläche benutze ich die Browserfunktion zum Speichern der Zugangsdaten. Gerät ist autorisiert, daher wird der 2. Faktor nicht abgefragt. Ansonsten würde ich die 2-Faktor-Authorisierung ausschalten. Es ist nur ein Klassenbuch.

Bis zum Eintrag sind es drei Klicks. Eigener Stundenplan --> Stunde --> Eintragungsfeld. Viel einfacher geht es nicht.

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 12:07

Bei mir sind es 0 Klicks. Ich lassen den Tab immer auf.

WebUntis ist vorallem erstmal Marktführer, weil Untis schon seit x Jahren am Markt ist. Je nachdem wo man seinen Schwerpunkt legt, gibt es bessere Alternativen, die sich leider kaum durchsetzen können.

Bei einem digitalen Klassenbuch würde ich mich jedenfalls nach Möglichkeit nicht von einem (anderen) Anbieter abhängig machen, sondern möglichst das Klassenbuch selbst hosten.

Kenn jemand eine gute Software, bei der mein sein digitales Klassenbuch auf seinem eigenen Webserver hosten kann?

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 17. September 2023 12:45

#### [Zitat von Nightfechter](#)

Problematisch ist hingegen der Vorgang des Einloggens. Dieser dauert mit Nutzernamen, Passwort, zwei Punkt-Authentifizierung und dann circa 10 weiteren Klicks einfach zu lange.

Passwort-Manager und nach 2 Klicks bin ich angemeldet. Sehe das Problem überhaupt nicht. Ein weiteres Gerät nur fürs Klassenbuch? Also den Beamten fällt doch immer was neues ein um die Digitalisierung noch weiter in die Absurdität zu führen.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2023 13:10**

#### Zitat von s3g4

Ein weiteres Gerät nur fürs Klassenbuch? Also den Beamten fällt doch immer was neues ein um die Digitalisierung noch weiter in die Absurdität zu führen.

Sollte der TE im Schuldienst sein, dann ja der eigenen Auskunft nach an einer privaten Schule. Mit dem Beamtentum hat das also womöglich gar nichts zu tun, nur mit der mangelnden Bereitschaft mancher Menschen gewisse Dinge professionell zu handhaben. Diese mangelnde Bereitschaft gibt es bei mir an der Schule vor allem unter denjenigen meiner KuK, die nicht verbeamtet sind, was aber natürlich keineswegs repräsentativ wäre für Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis. Das ist nur einfach zufällig die besonders technologieaverse Fraktion bei uns, die aber eine Minderheit bei uns darstellt- vor allem, wenn es um das digitale Klassenbuch geht.

---

### **Beitrag von „Nightfechter“ vom 17. September 2023 18:27**

Liebe Leute,

ich freue mich wirklich über die vielen Rückmeldungen. Ich wollte hier keinerlei Werbung machen, sondern einfach nur Feedback bekommen. Ich komme an sich auch gut damit zurecht, setze mich aber für die Digitalisierung an unserer Schule ein und kämpfe da tatsächlich ziemlich beschwerlich.

Ich bin auch kein Beamter und ich führe mein Gerät auch immer mit mir mit. Es ging mir um eine Erleichterung im Schulalltag für alle Beteiligten. Und ja, es ist durchaus so, dass wir ein gewisses Disziplinproblem seitens der Schulleitung und einiger Kollegen haben oder eher umgekehrt, wenn man so will. Ich bin auch erst am Anfang meiner Recherche, werde aber Webuntis mal anschauen.

Der Austausch tut jedenfalls gut. Wahrscheinlich habe ich einfach in die falsche Richtung gedacht. Dankeschön.

---

### **Beitrag von „Nightfechter“ vom 17. September 2023 18:35**

#### Zitat von Volker D

Bei einem digitalen Klassenbuch würde ich mich jedenfalls nach Möglichkeit nicht von einem (anderen) Anbieter abhängig machen, sondern möglichst das Klassenbuch selbst hosten.

Kenn jemand eine gute Software, bei der mein sein digitales Klassenbuch auf seinem eigenen Webserver hosten kann?

Das ist ein guter Punkt. Damit gerade der Datenschutz gewahrt wird, ist unsere Leitung auch den Weg der Spezialsoftware gegangen. An dem Punkt gab es wohl lange Diskussionen und Schwierigkeit. Mehr weiß ich leider auch nicht. Das gibt es aber immer zu bedenken. Beim Stöbern durch die Software, bin ich bisher nur auf von extern betreute Systeme gestoßen. Aber vielleicht ist es ja möglich auf Anfrage die Abläufe über einen internen Server laufen zu lassen?!

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 18:41**

#### Zitat von Nightfechter

wenn es um das Thema Digitalisierung geht, dann steht für mich vor allem eine Sache im Vordergrund: Vereinfachung.

Digitalisierung und Vereinfachung passen nicht gut.

Wir haben seit diesem Jahr auch Webuntis. Das erspart uns bisher keine Arbeit, eher im Gegenteil. Das liegt zum einen an Unzulänglichkeiten von Webuntis selbst (unübersichtlich, zu klein skaliert Server) als auch an der Hardware auf der es laufen soll.

Im Prinzip steht in jedem Klassenraum ein Rechner. Manchmal dauert dort aber das Anmelden sehr lange. Neulich habe ich über vier Minuten gemessen. Die Firma, die den Second-Level-Support macht, meint, wenn sie testen, ginge es schneller. Ahja. Die kriegen es aber auch nicht

hin, dass der Browser sich die Bookmarks merkt, geschweige denn Passwörter. Klingt komisch? Ist aber so. Dadurch wird das Einloggen entsprechend aufwändig.

Manche Kolleginnen schleppen ihr Dienst-iPad mit. Das finde ich Quatsch, wenn doch die Rechner eh da sind. Einen Laptop dafür mitzuschleppen finde ich ähnlich dämlich. Ein Extra-Gerät nur fürs Klassenbuch fände ich mega-doof (ich bin mir indes sicher, dass viele Kolleginnen unter Missachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben, dass private Mobiltelefon verwenden).

Aber so ist's. Zur Bedienung eines analogen Klassenbuches reicht ein Kugelschreiber, für's elektronische deutlich mehr. So gibt es dann auch mehr Stellen, an denen es haken kann.

Ich setze täglich mindestens eine Meldung über Fehler, Unzulänglichkeiten oder Fragen der IT ab. Ein guter Teil davon geht auf Webuntis. Viele Meldungen und Fragen muss ich öfters absetzen, weil die Kollegin, die den First-Level-Support macht heillos überlastet ist und vieles liegen bleibt. So versuche in etwa seit Beginn des Schuljahres eine Schülerin, die sich abgemeldet hat, von der Klassenliste streichen zu lassen. Das werde alles über eine „Synchronisation“ (Nein!) mit SchILD bewerkstelligt. In SchILD ist die Schülerin schon lange nicht mehr aktiv. Warum sie beim Überspielen der Daten nicht gelöscht wird, kann mir aber auch niemand sagen.

Im analogen Klassenbuch wär's mit 'nen schwarzen Fineliner und einem Lineal erledigt gewesen.

Und von den Schülerinnen in meiner Klasse, die eine zeitlang gar nicht in Webuntis auftauchten, obwohl sie in SchILD gelistet waren, sage ich schon mal gra nichts. Oder doch: drei Wochen Anwesenheitskontrolle zu Beginn des Schuljahres sind nicht brauchbar. Die Mülldaten, die wir da erhoben haben, sind mir bei den Mahnverfahren wegen Fehlzeiten erheblich im Weg.

Der Grund, dass ich Digitalisierung die Schnauze voll habe, ist, dass nichts zuverlässig funktioniert. Das ist bei Webuntis nicht anders, als bei dem anderen Scheiß.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 18:42

### Zitat von Nightfechter

Aber vielleicht ist es ja möglich auf Anfrage die Abläufe über einen internen Server laufen zu lassen?!

Wer soll den denn administrieren?



---

## Beitrag von „Nightfechter“ vom 17. September 2023 18:57

### Zitat von O. Meier

Wer soll den denn administrieren?

Gute Frage. Das ist ja immer eine Schwierigkeit. Unser Infolehrer ist über 70 und macht (fast) die komplette Administration an der Schule. Ich hatte es so verstanden, dass Volker die Software über einen eigenen Webserver laufen lassen will.

### Zitat von O. Meier

Digitalisierung und Vereinfachung passen nicht gut.

Wir haben seit diesem Jahr auch Webuntis. Das erspart uns bisher keine Arbeit, eher im Gegenteil. Das liegt zum einen an Unzulänglichkeiten von Webuntis selbst (unübersichtlich, zu klein skaliert Server) als auch an der Hardware auf der es laufen soll.

Im Prinzip steht in jedem Klassenraum ein Rechner. Manchmal dauert dort aber das Anmelden sehr lange. Neulich habe ich über vier Minuten gemessen. Die Firma, die den Second-Level-Support macht, meint, wenn sie testen, ginge es schneller. Ahja. Die kriegen es aber auch nicht hin, dass der Browser sich die Bookmarks merkt, geschweige denn Passwörter. Klingt komisch? Ist aber so. Dadurch wird das Einloggen entsprechend aufwändig.

Manche Kolleginnen schleppen ihr Dienst-iPad mit. Das finde ich Quatsch, wenn doch die Rechner eh da sind. Einen Laptop dafür mitzuschleppen finde ich ähnlich dämlich. Ein Extra-Gerät nur fürs Klassenbuch fände ich mega-doof (ich bin mir indes sicher, dass viele Kolleginnen unter Missachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben, dass private Mobiltelefon verwenden).

Aber so ist's. Zur Bedienung eines analogen Klassenbuches reicht ein Kugelschreiber, für's elektronische deutlich mehr. So gibt es dann auch mehr Stellen, an denen es haken kann.

Ich setze täglich mindestens eine Meldung über Fehler, Unzulänglichkeiten oder Fragen der IT ab. Ein guter Teil davon geht auf Webuntis. Viele Meldungen und Fragen muss ich öfters absetzen, weil die Kollegin, die den First-Level-Support macht heillos überlastet ist und vieles liegen bleibt. So versuche in etwa seit Beginn des Schuljahres

eine Schülerin, die sich abgemeldet hat, von der Klassenliste streichen zu lassen. Das werde alles über eine „Synchronisation“ (Nein!) mit SchILD bewerkstelligt. In SchILD ist die Schülerin schon lange nicht mehr aktiv. Warum sie beim Überspielen der Daten nicht gelöscht wird, kann mir aber auch niemand sagen.

Im analogen Klassenbuch wär's mit 'nen schwarzen Fineliner und einem Lineal erledigt gewesen.

Und von den Schülerinnen in meiner Klasse, die eine zeitlang gar nicht in Webuntis auftauchten, obwohl sie in SchILD gelistet waren, sage ich schon mal gra nichts. Oder doch: drei Wochen Anwesenheitskontrolle zu Beginn des Schuljahres sind nicht brauchbar. Die Mülldaten, die wir da erhoben haben, sind mir bei den Mahnverfahren wegen Fehlzeiten erheblich im Weg.

Der Grund, dass ich Digitalisierung die Schnauze voll habe, ist, dass nichts zuverlässig funktioniert. Das ist bei Webuntis nicht anders, als bei dem anderen Scheiß.

Alles anzeigen

Verstehe. Es ist also ein alteingesessenes Programm, was gut funktioniert, falls es funktioniert.

Die Idee mit dem Extragerät kam mir, weil das Klassenbuch ja dann ähnlich aufgebaut wäre wie das schriftliche und man streichen könnte usw. falls man die entsprechenden Berechtigungen dazu hat. Bei uns sind es eher die fehlenden Einträge, die ich gerne irgendwie vermerken würde. Listen kann bei uns die Schulleitung ändern.

---

## Beitrag von „Kris24“ vom 17. September 2023 18:57

CDL, wir verwenden seit Jahren Edupage, habe ich öfter geschrieben, also es gibt hier noch andere. Es bietet mehr (nicht nur Klassenbuch) für weniger Geld. Und da Geld hier sehr knapp ist ...

Bei uns stehen keine Rechner herum, wir verwenden Convertibles (ja, muss ich mittragen, dafür ist alles drauf, was ich benötige). Anmelden muss ich mich am Convertible, dann ein Klick auf Edupage, danach ein Klick auf das digitale Schulbuch inkl. Lehrermaterial oder meine PPP. Ich trage sonst also nichts (viel weniger als früher).

Es spart extrem viel Zeit, ich muss kein Klassenbuch mehr suchen, als Klassenlehrer keinem Kollegen wegen fehlender Eintragung hinterher laufen, das Programm färbt fehlende Eintragungen nach einem Tag rot und sendet eine Nachricht. Wer sie missachtet, erhält irgendwann eine Nachricht von der SL (sie sieht fehlende Einträge auch sofort). Daher fehlt

wenig, viel weniger als früher.

Informationen werden sofort weitergegeben. Irgendwelche Mails über ein anderes Programm schreibt niemand mehr. Alles in Edupage integriert.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 19:00**

[Zitat von Nightfechter](#)

was gut funktioniert, falls es funktioniert.

Ja, und eine Banane ist gerade, wenn sie nicht krumm ist.

---

### **Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 19:09**

Das liest sich bei [Kris24](#) nach einer Empfehlung für Edupage. (Webuntis kommt weiter oben ja nicht so gut weg...)

Arbeitet irgendwer mit dem Schulmanager?

Oder anders gefragt: Welches System wäre eigentlich die "eierlegende Wollmilchsau"?

Klassenbuch, Krankmeldung durch Eltern (ja, mit eigenem Login für diese), Zählen von Abwesenheiten, Vertretungsplan (mit Push-Meldungen mindestens an LuL), Noteneintragung & Übernahme in "irgendein" Zeugnisprogramm für Halbjahres-/ Ganzjahreszeugnisse, ...

(Was sollte man sich noch wünschen von einem solchen System rund um den Unterricht, in der Annahme, dass ein Intranet mit Mail, Forum etc. bereits vorhanden ist?)

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 19:14**

Laptop "schleppe" ich immer mit, obwohl wir auch zusätzlich Rechner da haben.

Rechner nutze ich maximal dann, wenn ich meinen Laptop vergessen habe oder ich gleichzeitig etwas anderes an meinen Laptop machen will.

Aber "schleppen" ist eigentlich das falsche Wort, da meine Tasche nun viel kleiner und leichter geworden ist. Schließlich sind in der Tasche ganz viele Dinge verschwunden. Insbesondere die Bücher, die nun digital vorliegen.

Digitales Klassenbuch ist im Grunde ganz gut, da es nicht so leicht durch Schüler verloren geht.

Aber im echten Brandfall ist es doof. An unserem Sammelplatz haben wir kein WLAN empfang und ob das WLAN noch funktionieren würde, wenn das Gebäude brennt, ist auch evtl. zweifelhaft. Da kann man dann ggf. gar nicht mehr nachgucken wie viele Schüler in der Klasse sein müssten.

Natürlich bräuchte man jemanden ggf. zum administrieren, aber wenn man es grundsätzlich selbst machen könnte, dann kann es ggf. viel günstiger sein.

Guck dir doch einmal an wie teuer z.B. analog das digitale Schwarze Brett (DSB) ist. Wenn man sich da lieber einen Fernseher kauft und einen Raspberry Pi anschließt und evtl. einen weiteren Pi als Server, dann ist das wesentlich günstiger. Klar muss das einer betreuen, aber wenn man es selbst betreuen kann, dann kann man viel Geld sparen.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 19:21**

Vertretungsplan mit Pushnachrichten (bzw. E-Mail) unterstützen z.T. die Vertretungsprogramme (z.B. meins 😊). Das ist unabhängig vom digitalen Klassenbuch. Das braucht das also nicht können.

Noten und Zeugnisse ist so eine andere Sache. Schwierig, da in vielen (Bundes)-ländern (und Schulformen) anders. Würde ich nicht ins Klassenbuch einbauen sondern extra/unabhängig lassen. Noten stehen im analogen Klassenbuch ja auch nicht im Klassenbuch. Man würde sich ansonsten auch nur noch abhängiger machen.

Wenn da echt Zeugnisse, Noten, ... mit verwaltet werden, dann muss einem auch klar sein, dass man sich ggf. viele Jahre binden würde (Je nach Bundesland muss die Schule Zeugnisse z.T. viele Jahrzehnte aufheben. Wenn man dann keine Sicherung machen kann, die Firma pleite geht, nach ein paar Jahren mal die Gebühren drastisch erhöht werden, ... . Dann guckt man dumm aus der Wäsche.)

## Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 19:28

### [Zitat von Nightfechter](#)

Gute Frage. Das ist ja immer eine Schwierigkeit.

Eben. „Das machen wir selbst.“ ist schnell gesagt. In der Umetzung ist das echt schwierig. Warum sollen das nicht spezialisierte Firmen machen? Immerhin muss man auch schauen, dass alles DSGVO-konform ist.

### [Zitat von Nightfechter](#)

Die Idee mit dem Extragerät kam mir, weil das Klassenbuch ja dann ähnlich aufgebaut wäre wie das schriftliche und man streichen könnte usw. falls man die entsprechenden Berechtigungen dazu hat.

Der „Aufbau“ ist doch eine Frage der Software. Durch ein anderes Tablet wird es doch nicht übersichtlicher.

### [Zitat von Nightfechter](#)

ei uns sind es eher die fehlenden Einträge, die ich gerne irgendwie vermerken würde.

Ich halte es für naiv, mit technischen Einrichtungen gegen menschliche Fehler vorgehen zu wollen. Mn vergisst mal etas einzutragen, übersieht etwas, vertippt oder verschreibt sich. Diese Fejler zeihen Probleme nach sich, klar. Und das nervt. Warum das mit weiterer Hardware anders werden soll, verstehe ich nicht.

---

## Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 19:32

### [Zitat von O. Meier](#)

Eben. „Das machen wir selbst.“ ist schnell gesagt. In der Umetzung ist das echt schwierig. Warum sollen das nicht spezialisierte Firmen machen? Immerhin muss man auch schauen, dass alles DSGVO-konform ist.

Das muss ja nicht jede Schule für sich machen. Der Schulträger oder das Land wären da meiner Meinung nach gute Möglichkeiten.

NRW war da ja damals nicht so schlau und hat sich von Ribeka gut über'n Tisch ziehen lassen. So kommt man in Abhängigkeiten aus denen man kaum herauskommt.

---

## Beitrag von „SteffdA“ vom 17. September 2023 19:48

### [Zitat von Djino](#)

Oder anders gefragt: Welches System wäre eigentlich die "eierlegende Wollmilchsau"?

Klassenbuch, Krankmeldung durch Eltern (ja, mit eigenem Login für diese), Zählen von Abwesenheiten, Vertretungsplan (mit Push-Meldungen mindestens an LuL), Noteneintragung & Übernahme in "irgendein" Zeugnisprogramm für Halbjahres-/Ganzjahreszeugnisse, ...

(Was sollte man sich noch wünschen von einem solchen System rund um den Unterricht, in der Annahme, dass ein Intranet mit Mail, Forum etc. bereits vorhanden ist?)

Mit Moodle lässt einiges davon abbilden, kostet allerding etwas Gehirnschmalz und es wird m.E. eine Kombination aus technischen und organisatorischen Maßnahmen werden.

Das ist bei "der Lehrerschaft" (die ich so kenne) meist nicht gewünscht, weil, "ist ja nicht so wie bei Word" oder so.

Mit allem anderen landest du wieder bei proprietären Systemen mit den entsprechenden Abhängigkeiten.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 17. September 2023 19:52

### [Zitat von O. Meier](#)

Und von den Schülerinnen in meiner Klasse, die eine zeitlang gar nicht in Webuntis auftauchten, obwohl sie in SchILD gelistet waren, sage ich schon mal gra nichts. Oder doch: drei Wochen Anwesenheitskontrolle zu Beginn des Schuljahres sind nicht brauchbar. Die Mülldaten, die wir da erhoben haben, sind mir bei den Mahnverfahren wegen Fehlzeiten erheblich im Weg.

Das hört sich eher nach einem Problem der schulspezifischen Arbeitsabläufe an. Bei uns ist das nicht so.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 20:02**

#### Zitat von kodi

Das hört sich eher nach einem Problem der schulspezifischen Arbeitsabläufe an.

Wie auch immer. Mir wurscht, woran es liegt. Beim analogen Klassenbuch habe ich eine Liste ausgedruckt und eingeklebt, das war einfach und hat funktioniert. Beim digitalen Klassenbuch habe ich überhaupt keine Kontrolle über die Daten. Ich muss mich darauf verlassen, dass sie stimmen. Wenn sie nicht stimmen, kann man kaum noch etwas reparieren.

---

### **Beitrag von „Nightfechter“ vom 17. September 2023 20:05**

#### Zitat von Djino


Oder anders gefragt: Welches System wäre eigentlich die "eierlegende Wollmilchsau"?

Klassenbuch, Krankmeldung durch Eltern (ja, mit eigenem Login für diese), Zählen von Abwesenheiten, Vertretungsplan (mit Push-Meldungen mindestens an LuL), Noteneintragung & Übernahme in "irgendein" Zeugnisprogramm für Halbjahres-/Ganzjahreszeugnisse, ...

(Was sollte man sich noch wünschen von einem solchen System rund um den Unterricht, in der Annahme, dass ein Intranet mit Mail, Forum etc. bereits vorhanden ist?)

Ich bemerke gerade, dass unser Programm durchaus einiges davon kann, was andere wiederum nicht können. Bei uns sind die Zeugnisse, Noten und das Klassenbuch in einem System. Wir haben dafür aber kein gescheites Intranet oder etwas in der Art. Auch gibt es keine Stundentafeln für die Lehrer für die erleichterte Bedienung. Wir müssen uns also durch alle Klassen scrollen bzw. klicken. Die Zusammenführung einer Software zum Einsammeln unterschriftpflichtiger Formulare von den Eltern ist allerdings geplant.

Unser Programm wird von einer Stiftung getragen. Wie ich das sehe, sind aber die meisten hier bei privaten Anbietern, oder?

Interessant, dass es die "eierlegende Wollmilchsau" scheinbar (noch) nicht so richtig gibt. Oder kennt sie doch einer? 

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 20:05**

#### Zitat von CDL

30 sek sind ein sofortiger Zugriff, schneller hast du auch das Klassenbuch nicht auf der richtigen Seite aufgeblättert,

Stopp mal mit, wie lange es braucht, um ein Buch aufzuschlagen. Selbst wenn ich seitenweise von vorne blättere brauche ich nicht so lange.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 20:14**

Die wird es, zumindest mit Noten, nie geben. Jedes Land kocht bei den Zeugnissen sein eignes Süppchen und selbst innerhalb eines Landes und selbst an einer Schulform ist es ja schon kompliziert genug. Mal zählt ein WP-Fach wie ein Hauptfach, mal zählt ein WP-Fach wie in Nebenfach. Mal gibt es 3 Kopfnote, mal 6 Kopfnote mal keine Kopfnote, ... mal gibt es Noten von 1 bis 6. Mal gibt es Punkte bis 15. ... Viel zu kompliziert. Das wird nie in einem Programm landesübergreifend versammelt. Und dann muss das auch noch ~40 Jahre abwärtskompatibel bleiben.

---

### **Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 20:20**

#### Zitat von Volker\_D

Und dann muss das auch noch ~40 Jahre abwärtskompatibel bleiben.



Hier (genauso wie bei unverhältnismäßig steigenden Kosten) würde ich einfach nur auf eine Exportfunktion hoffen. Entweder dann doch als Ausdruck (...) oder als CSV / Excel / oder andere Datei.

(Ich würde mich tatsächlich in der Schule nie darauf verlassen, dass ein Datenträger 50 Jahre hält & noch gelesen werden kann mit den dann aktuellen Geräten (ganz zu schweigen von der Software). Natürlich kann auch die Schülerakte aus Papier irgendwann zwischen Abitur und Rente vom Holzwurm gefressen werden oder abfackeln, aber statistisch gesehen ist Papier an der Stelle tatsächlich (noch?) zuverlässiger und haltbarer.)

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. September 2023 20:23

[Zitat von O. Meier](#)

Wer soll den denn administrieren?

Der Schulleiter. ☐☐

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 20:26

Naja. Hast du dir einmal angeguckt, wie so eine Datenbank aussieht. Abgesehen davon, dass es oft sehr viele Tabellen sind, sind die selbst im csv Format gar nicht immer so eindeutig zu lesen. Ich kann davon leider ein Lied singen, da ich schon mehrere Import- und Exportfilter geschrieben habe (z.B. für SchILD (NRW), Willi2 (Bayern), Untis (dat), ...). Das liest man nicht mal so eben ein.

Die digitale Klassenbücher haben auch schöne Seiten. Ich habe nicht selten vergessen einzutragen. Damals musste ich immer warten, bis ich wieder in der Klasse war. Heute trage ich eben schnell von einem anderen Ort aus ein.

Damals gab hat man regelmäßig sein Klassenbuch mit "Fähnchen" erhalten, um die vergessenen Dinge nachzutragen. Heute sehe ich vergessene Einträge auf einen Blick.

Damals habe ich in den parallelen Klassen immer das gleiche Thema noch mal schreiben müssen. Heute mache ich einfach kopieren & einfügen.

...

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. September 2023 20:27

[Zitat von Djino](#)

Oder anders gefragt: Welches System wäre eigentlich die "eierlegende Wollmilchsau

Vielleicht brauchen wir mal den Foren-Bereich "Software".

Für Stundenplan, Klassenbuch, Materialdownload und Krankmeldung haben wir an unserer Schule was selbstprogrammiertes. (Ist so eine Art Hobby. ☐☐)

Bücherei und Vertretungsplan sind in Vorbereitung.

Display für die Aula auch.

Das alles läuft verschlüsselt auf dem eigenen Server.

---

## Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 20:35

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Vielleicht brauchen wir mal den Foren-Bereich "Software".

Das wäre vielleicht tatsächlich hilfreich?

Da könnte man ja vielleicht auch einfach Empfehlungen für verschiedenste digitale Tools einstellen - um Spam zu vermeiden evtl. erst mit "erweiterter Schreibberechtigung"... (Oder wären solche Empfehlungen was fürs Lexikon?)

---

## Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 20:39

[Zitat von Volker D](#)

Naja. Hast du dir einmal angeguckt, wie so eine Datenbank aussieht. Abgesehen davon, dass es oft sehr viele Tabellen sind, sind die selbst im csv Format gar nicht immer so eindeutig zu lesen. Ich kann davon leider ein Lied singen, da ich schon mehrere Import- und Exportfilter geschrieben habe (z.B. für SchILD (NRW), Willi2 (Bayern), Untis (dat), ...). Das liest man nicht mal so eben ein.

Ja, kann ich nachvollziehen. Deshalb schrieb ich auch nur von Export, nicht von Import. Setzt natürlich trotzdem voraus, dass z.B. Tabellenspalten dann Überschriften haben. Zum Beispiel bei einer Noteneingabe auch klar ist, welches Fach in Spalte 1, 2, 3, x steht. Sonst ist die Information wertlos.

Falls auf Schüler nur mit deren Nummer (z.B. in DaNis) verwiesen würde, dann wäre die Information auch sehr schnell wertlos, wenn der "Schlüssel" hierzu fehlt.

---

## Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 20:44

### [Zitat von Volker D](#)

Die digitale Klassenbücher haben auch schöne Seiten. Ich habe nicht selten vergessen einzutragen. Damals musste ich immer warten, bis ich wieder in der Klasse war. Heute trage ich eben schnell von einem anderen Ort aus ein.

Damals gab hat man regelmäßig sein Klassenbuch mit "Fähnchen" erhalten, um die vergessenen Dinge nachzutragen. Heute sehe ich vergessene Einträge auf einen Blick.

Damals habe ich in den parallelen Klassen immer das gleiche Thema noch mal schreiben müssen. Heute mache ich einfach kopieren & einfügen.

Ja, und genau diese Vorteile könnte man doch nutzen.

Um die "eierlegende Wollmilchsau", die ich vorher definiert habe, noch anspruchsvoller zu machen: Oben schrieb ich nur Ansprüche an das Klassenbuch, mögliche Eintragungen, Zugriff auf Pläne etc. Wenn das dann noch kombiniert wäre mit schulinterner Kommunikation (E-Mail, Forum, Etherpad, "Padlet", Klausurplan, Buchungssystem für Computerräume, Dateiverwaltung, ...), hätte man nur noch eine Nutzerverwaltung, müsste sich nur um ein Passwort kümmern. Single Sign-on hilft da, aber die Verwaltung von zwei Systemen ist für Admins aktuell immer noch da.

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 20:44**

Normalisieren von Datenbanken in den ersten 3 Stufen ist eigentlich üblich. So werden die Datenbanken kleiner, schneller und langfristig einfacher zu warten.

Das Problem bei den Tabellen ist z.B. auch, dass nicht immer alles so einfach in ein csv Format "gequetscht" werden kann. Ein xml Format ist manchmal viel sinnvoller.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 20:49**

hm... es gibt bestimmt ein paar Dinge, die man sinnvollerweise Zusammenlegen sollte/kann. Aber eben nicht alles ist langfristig/in Gesamtheit sinnvoll.

Das sieht man doch z.B. bei Word (Habe ich schon zugegebenermaßen lange nicht mehr genutzt. Nutze immer LibreOffice oder google). Da kann man schon seit vielen Jahren Tabellen erstellen und auch Rechnungen in den Tabellen machen. Trotzdem bearbeiten die meisten Personen ihre Tabellen sinnvollerweise in Excel und nicht in Word.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 17. September 2023 20:50**

#### Zitat von Nightfechter

Aber mal noch eine andere Frage: Wie löst ihr vergessene Einträge von Kollegen? Gibt es da eine Art Notizfunktion, um die Kollegen zu erinnern? Das ist ein Punkt, der aktuell für ziemlichen Wirbel sorgt und den E-Mail Verkehr durch die Decke gehen lässt

Beim digitalen Klassenbuch von Webuntis sehe ich als Lehrkraft selbst, wenn ich vergessen habe etwas einzutragen. Ansonsten hilft - wie auch früher beim analogen Klassenbuch - ein kurzer Hinweis an die Kollegen.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 21:02**

Nachtragen: Beim analogen bedarf es halt eines Hinweises. Am Schuljahresende war bei uns immer hoscher, damit man noch alles nachgetragen bekommt.

Ja, Webuntis zeigt offene Stunden an — wenn man an die richtige Stelle kuckt. Also benötigt man häufig auch den Hinweis.

Die die früher nachlässig beim Eintragen waren, sind es jetzt auch. Das macht keinen Unterschied.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 17. September 2023 21:05**

[Djino](#)

Mehr Funktionen sorgen nicht unbedingt für Übersicht. Ich rate zur Vorsicht.

Natürlich wäre ein integriertes System hilfreich. Aber wer soll das denn programmieren? Die Expertinnen, die und Untis und SchILD beschert haben?

Erinnert mich an „Windows 95 — from the people who brought you Edlin.“

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 21:26**

[Zitat von O. Meier](#)

Die die früher nachlässig beim Eintragen waren, sind es jetzt auch. Das macht keinen Unterschied.

Würde ich so nicht unterschreiben. Ich war/bin oft einer dieser nachlässigen Kollegen (gewesen). Damals habe ich mich z.T. gar nicht mehr erinnert, dass ich es vergessen hatte (insbesondere bei einstündigen Unterricht oder Vertretungsunterricht). Das war aber auch nicht immer meine (direkte) Schuld. Oft war das Klassenbuch dann noch in irgend einem Raum und ich habe den Schüler nicht extra losgeschickt (weil die Distanzen z.T. recht groß waren (verschiedene Gebäude), oder der Klassenlehrer hatte es, oder ... Und immer zurückblättern, ob ich irgendwo etwas vergessen hatte, habe ich auch nicht gemacht (da zu aufwändig).

Heute habe ich immer den Tab mit den offenen Stunden geöffnet (wir haben aber nicht Untis). Selbst wenn ich mal einen ganzen Tag lang nicht eintrage, dann sehe ich das noch alles am nächsten Tag direkt und trage nach. Damals hatte ich öfters mal "Fähnchen" im Klassenbuch. Heute nicht mehr.

Insofern hat mir es extrem geholfen.

---

### **Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 21:27**

#### Zitat von O. Meier

Natürlich wäre ein integriertes System hilfreich. Aber wer soll das denn programmieren?

Natürlich volle Zustimmung bei dem mahnenden Zeigefinger. Je größer das System, desto störanfälliger kann das sein. Andererseits eine Gegenfrage, wenn es zwei, drei, vier Softwaresysteme an jeder einzelnen Schule gibt:

"Aber wer soll das denn administrieren?"

(Die Antwort wäre Systemadministratoren, die dafür ausgebildet sind, gleichzeitig einen Blick haben für das System Schule und das nicht nur als "Hobby" neben einer vollen Stelle machen. Vielleicht der Schulträger (wäre auch interessant mit Blick auf die Finanzierung). Und so manches mehr. Solange das alles Wunschträume sind, und man es eben als "Hobby" neben dem eigentlichen Job macht (vielleicht noch mit der "Turnschuhadministration"?), erscheinen integrierte System sehr attraktiv.)

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 21:35**

Im Grunde ist der Dreh- und Angelpunkt nicht das digitale Klassenbuch, sondern die Schuladministrationssoftware.

Und die wird i.d.R. sinnvollerweise von den Ländern vorgeben. Dort wird schon von Profies administriert. Und darum müsste sich alles andere aufbauen/eingliedern.

Also um ASV, LUSD, DaNiS, BBS-Plan, SchILD, edoo.sys, SaxSVS, ... (Wie heißt das in den anderen Ländern? Ich kenne auf Anhieb nur diese.)

---

## Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2023 21:39

### [Zitat von O. Meier](#)

Stopp mal mit, wie lange es braucht, um ein Buch aufzuschlagen. Selbst wenn ich seitenweise von vorne blättere brauche ich nicht so lange.

Da wir keine Papier- Klassenbücher mehr haben spare ich mir das. Selbst wenn es am Ende nur 1 sek wäre bei der Papierform würden für mich die Vorteile des digitalen Klassenbuchs weit überwiegen, um wegen ein paar Sekunden rumzumachen. Ich nehme nicht an, dass es dir bei deinem Einwand darum ging [O. Meier](#) (falls doch, korrigier mich bitte), dem TE aber durchaus.

---

## Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 21:51

### [Zitat von Djino](#)

(Die Antwort wäre Systemadministratoren, die dafür ausgebildet sind, gleichzeitig einen Blick haben für das System Schule und das nicht nur als "Hobby" neben einer vollen Stelle machen. Vielleicht der Schulträger (wäre auch interessant mit Blick auf die Finanzierung). Und so manches mehr. Solange das alles Wunschträume sind, und man es eben als "Hobby" neben dem eigentlichen Job macht (vielleicht noch mit der "Turnschuhadministration"?), erscheinen integrierte System sehr attraktiv.)

Das traurige ist, das Untis z.B. seinen Support im Internet geschlossen hat. Das Forum gibt es schon länger nicht mehr. Das etwas absurde ist, dass sich ("Laien")-Nutzer in ihrer Freizeit jetzt ein eingenes "Untis" Forum gemacht haben und dort den Support leisten, den eigentlich die Firma machen 'sollte'.

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. September 2023 21:53

"Verwirrt" nicht wegen deinem Beitrag, sondern wegen der Message. Ich hoffe mal, dass Untis trotzdem noch vernünftigen Support leistet.

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 21:57

Ich bin da schon lange nicht mehr. Aber die bieten natürlch noch den persönlichen bzw. telefonischen Support an; selbstverständlich gegen extra Bezahlung. So lässt sich jede Frage bzw. Antwort mehrfach "verkaufen". In einem öffentlichen Forum hätte man die Frage ja nur einmal beantworten müssen und jeder hätte es einfach nachlesen können.

---

### Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 21:59

#### Zitat von Volker\_D

Das traurige ist, das Untis z.B. seinen Support im Internet geschlossen hat. Das Forum gibt es schon länger nicht mehr.

Ein Forum zu betreiben erfordert aus rechtlichen Gründen Mitarbeiter, die dort ständig aktiv sind. Untis ist via Telefon und E-Mail erreichbar. Das reicht vollkommen.

#### Zitat

Das etwas absurde ist, dass sich ("Laien")-Nutzer in ihrer Freizeit jetzt ein eingenes "Untis" Forum gemacht haben und dort den Support leisten, den eigentlich die Firma machen 'sollte'.

Ne, Support über Foren gibt es nur noch bei sehr wenigen Unternehmen.

---

### Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 22:02

#### Zitat von Volker\_D

Ich bin da schon lange nicht mehr. Aber die bieten natürlch noch den persönlichen bzw. telefonischen Support an; selbstverständlich gegen extra Bezahlung. So lässt sich jede Frage bzw. Antwort mehrfach "verkaufen". In einem öffentlichen Forum hätte man die



Frage ja nur einmal beantworten müssen und jeder hätte es einfach nachlesen können.

Wir haben da noch nie irgendetwas bezahlt, wenn es um einfache Fragen ging. Dass die sich nicht Stunden lang kostenlos Zeit nehmen können, ist nachvollziehbar.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. September 2023 22:03**

#### Zitat von Schmidt

Ein Forum zu betreiben erfordert aus rechtlichen Gründen Mitarbeiter, die dort ständig aktiv sind.

Kenne ich. 😊

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 22:05**

Ob man nun im Forum oder am Telefon aktiv ist. Da ist ein Forum weniger aufwändig. Es ist schlicht und ergreifend eine Frage, wie man mehr Geld verdienen kann. Am Telefon verdient man mehr Geld.

Viele Firmen haben kein Forum mehr, weil sie stattdessen Chatbots (schriftlich oder telefonisch) benutzen und erst wenn die überfragt sind, wird an einen menschlichen Mitarbeiter weitergeleitet.

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 22:09**

#### Zitat von Volker D

Ob man nun im Forum oder am Telefon aktiv ist. Da ist ein Forum weniger aufwändig. Es ist schlicht und ergreifend eine Frage, wie man mehr Geld verdienen kann. Am Telefon verdient man mehr Geld.

Durch Anrufe verdient Untis kein Geld. Haben wir schon mehrfach gemacht.

#### Zitat

Viele Firmen haben kein Forum mehr, weil sie stattdessen Chatbots (schriftlich oder telefonisch) benutzen und erst wenn die überfragt sind, wird an einen menschlichen Mitarbeiter weitergeleitet.

Was redest du da? Meine Frau und ich haben geschäftliche Kontakte zu 100+ Unternehmen. Von denen haben zwei noch ein Forum. Chatbots werden gar nicht eingesetzt. Privat habe ich genau einmal einen Chatbot nutzen müssen ansonsten kann man überall anrufen oder E-Mails schreiben.

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 22:10

#### Zitat von Schmidt

Wir haben da noch nie irgendetwas bezahlt, wenn es um einfache Fragen ging. Dass die sich nicht Stunden lang kostenlos Zeit nehmen können, ist nachvollziehbar.

Untis bietet seine Produkte mit ohne ohne Servicevertrag an. Ihr habt vermutlich mit Service Vertrag.

---

### Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 22:12

#### Zitat von Volker\_D

Untis bietet seine Produkte mit ohne ohne Servicevertrag an. Ihr habt vermutlich mit Service Vertrag.

Die beantworten einfache Fragen auch ohne Servicevertrag. Wenn es länger dauert, kostet es. Das ist nachvollziehbar.

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 22:12

Ich will dir ja keine Angst machen, aber bei nicht wenigen Firmen beantwortet die E-Mail nur ein Chatbot und kein Mensch.

Eben so am Telefon.

---

### Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 22:13

#### [Zitat von Volker D](#)

Ich will dir ja keine Angst machen, aber bei nicht wenigen Firmen beantwortet die E-Mail nur ein Chatbot und kein Mensch.

Eben so am Telefon.

Dazu fällt mir echt nichts mehr ein. ☐☐

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. September 2023 22:13

#### [Zitat von Volker D](#)

Ich will dir ja keine Angst machen, aber bei nicht wenigen Firmen beantwortet die E-Mail nur ein Chatbot und kein Mensch.

Eben so am Telefon.

\*auf die ToDo-Liste fürs Büro der Schule setz\*

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 17. September 2023 22:19

Ob die schon auf Büro für Schule trainiert sind kann ich nicht sagen.

Frag mal die Hersteller von Chatbots.

siehe z.B. hier:

<https://www.ultimate.ai/blog/ai-automa...ustomer-support>

---

## Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2023 22:20

### Zitat von Volker D

So lässt sich jede Frage bzw. Antwort mehrfach "verkaufen".

Hier dann ein Exkurs noch mehr offtopic als zuvor. Eine Anekdote zum Thema "Verkaufen" im Softwarebereich mit der Zielgruppe Schulen.

Man stelle sich vor, da ruft jemand aus einer Schule an bei einem Softwareanbieter mit einem ganz konkreten Kaufinteresse (Kostenpunkt: ein paar Tausend Euro). Es stellt sich im ersten Satz des Gesprächs heraus, dass der Anbieter die Software aufgrund von Copyright-Problemen verändert haben (aufgrund mehrfachster Installationen durch Schulen ohne entsprechende Lizenzen), andere technische Anforderungen haben. Das ist deutlich anspruchsvoller geworden, lässt sich nicht mehr einfach so auf einem Rechner installieren (Stichwort: jetzt Serverlösung).

Zweiter Satz dementsprechend seitens des Verkäufers (der aktiv durch die Schule angerufen wurde): Kann ich das mit der IT-Abteilung besprechen? [Guter Scherz, welche Schule hat bitteschön eine IT-Abteilung. Sachliche Antwort also: Nein, gibt es nicht. Das können Sie mit mir besprechen. Würde die Software mit "dieser Serverlösung" funktionieren? - Ja. - Prima, da habe ich Erfahrungen, das kann ich umsetzen.]

Nächster Satz des Verkäufers, nachdem er hört, dass es keine IT-Abteilung gibt: Kann ich das mit einem Mann besprechen.

[ MNL!\*#% !\$ .

Habe das dann trotzdem gekauft, weil es zu dem Zeitpunkt genau das war, was wir benötigten. Nächster "Scherz": Wurde dann ein paar Jahre später durch "einen Mann" (angeblich IT-affiner Lehrer, deshalb mit Admin-Rechten ausgestattet) zerschossen, wieder aufsetzen hätte ewig gedauert; andere Lösung stand sowieso schon in den Startlöchern). ]

---

## Beitrag von „Schmidt“ vom 17. September 2023 22:31

#### Zitat von Djino

Zweiter Satz dementsprechend seitens des Verkäufers (der aktiv durch die Schule angerufen wurde): Kann ich das mit der IT-Abteilung besprechen? [Guter Scherz, welche Schule hat bitteschön eine IT-Abteilung. Sachliche Antwort also: Nein, gibt es nicht. Das können Sie mit mir besprechen. Würde die Software mit "dieser Serverlösung" funktionieren? - Ja. - Prima, da habe ich Erfahrungen, das kann ich umsetzen.]

Nächster Satz des Verkäufers, nachdem er hört, dass es keine IT-Abteilung gibt: Kann ich das mit einem Mann besprechen.

[ MNL!\*#% !\$ .

So unprofessionelle Verkäufer gibt es immer mal wieder. Meiner Frau passiert das auch gelegentlich (sehr selten, ist nicht mehr so verbreitet). Dann lässt sie sich den Namen und die Kontaktdaten des Teamleiters geben, informiert diesen über die Art Mitarbeiter, die dort angestellt sind und lässt sich einen neuen Ansprechpartner zuordnen.

So ein Verhalten muss sofort im Keim erstickt werden.

---

#### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 17. September 2023 23:41**

Ich bin irritiert, wie hier gegen Untis geschossen wird. Die Firma ist sicherlich nicht die Wohlfahrt, aber über den Support habe ich bisher nur positives gehört von den Kollegen, sowohl in den Bereichen Stundenplan als auch Vertretungsplan und Webuntis.

---

#### **Beitrag von „Seph“ vom 18. September 2023 01:08**

#### Zitat von state\_of\_Trance

Ich bin irritiert, wie hier gegen Untis geschossen wird. Die Firma ist sicherlich nicht die Wohlfahrt, aber über den Support habe ich bisher nur positives gehört von den Kollegen, sowohl in den Bereichen Stundenplan als auch Vertretungsplan und Webuntis.

Wir können da bislang auch nicht meckern. Das direkte Telefonat mit Servicemitarbeitern ist oft wesentlich zielführender als die zeitversetzte Kommunikation über ein Forum.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 08:00**

Es kost' halt alles Geld. Auch Pedav hat nichts zu verschenken. Entweder rechnen sie den Support separat ab, oder sie kalkulieren ihn mit in den Kaufpreis.

Alles kostet. Hardware, Netz, Software, Administration, Betrieb und Support. Reparaturen und Austauschgeräte. Ob das immer so richtig durchkalkuliert wird?

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 09:35**

#### Zitat von CDL

um wegen ein paar Sekunden rumzumachen. Ich nehme nicht an, dass es dir bei deinem Einwand darum ging

Einloggen etc. muss ich mich zu Beginn jeder (Doppel)-Stunde. Das läppert sich. Die Warterei mit Blick auf den Bildschirm ist irgendwie nicht so ein prickelnder Stundenstart. Da fühlt sich Buch auf natürlicher an.

Wenn alle da sind muss ich im analogen Klassenbuch genau gar nichts machen. Bei Webuntis muss ich mich trotzdem einloggen und anklicken, dass ich kontrolliert habe.

Das hält halt alles auf und geht von der Unterrichtszeit ab.

Vorausgesetzt Netz läuft und man kann sich einloggen.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 18. September 2023 10:13**

Den Einwand, dass Bücher sich natürlicher anfühlen kann ich nachvollziehen. Privat lese ich auch nur Bücher aus Papier.

Nachdem mein Dienstgerät schon hochfährt während ich vor dem Unterricht kopiere und unser Netz recht stabil läuft, ist das digitale Tagebuch für mich tatsächlich aber eine Arbeitserleichterung. Ich unterrichte fast nur Teilungsgruppenklassen, wo es oftmals 3-4 Parallelgruppen gibt. Obwohl wir in den letzten Schuljahren immer einen Plan hatten, wer wo eintragen muss, war das Klassenbuch nur selten im richtigen Raum. Dazu hat es manchmal ein KL zwischendrin mitgenommen um nachzufragen nachzutragen oder Klassen haben es verschwinden lassen wegen irgendwelcher Einträge. Im Ergebnis habe ich mit meinen drei Arbeitstagen dann ständig suchen müssen, um irgendetwas nachtragen zu können aus den letzten Stunden. Das muss ich jetzt nicht mehr.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 18. September 2023 11:17**

#### Zitat von O. Meier

Wenn alle da sind muss ich im analogen Klassenbuch genau gar nichts machen. Bei Webuntis muss ich mich trotzdem einloggen und anklicken, dass ich kontrolliert habe.

Das hält halt alles auf und geht von der Unterrichtszeit ab.

Keine Ahnung, was bei euch los ist. Mich kostet der Login bei IServ/Webuntis sicher nicht mehr Zeit, als das Klassenbuch in die Hand zu nehmen und die richtige Seite zu finden.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2023 12:02**

#### Zitat von Volker D

Ich will dir ja keine Angst machen, aber bei nicht wenigen Firmen beantwortet die E-Mail nur ein Chatbot und kein Mensch.

Eben so am Telefon.

Einer meiner Kollegen ist mit einer Person aus dem "Untis"-Support-Teams in Hannover schon seit Kindheit bekannt 😊 .

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2023 12:10**

#### Zitat von O. Meier

Einloggen etc. muss ich mich zu Beginn jeder (Doppel)-Stunde. Das läppert sich. Die Warterei mit Blick auf den Bildschirm ist irgendwie nicht so ein prickelnder Stundenstart. Da fühlt sich Buch auf natürlicher an.

Wenn alle da sind muss ich im analogen Klassenbuch genau gar nichts machen. Bei Webuntis muss ich mich trotzdem einloggen und anklicken, dass ich kontrolliert habe.

Das hält halt alles auf und geht von der Unterrichtszeit ab.

Vorausgesetzt Netz läuft und man kann sich einloggen.

Ich logge mich nicht immer schon zu Beginn jeder Doppelstunde ein, sondern oft erst im Laufe der Stunde. Früher habe ich Zeit, in der meine SuS selbstständig Arbeitsaufträge erledigen (bei mir gibt es nur äußerst selten Stunden, wo das nicht der Fall ist), dazu genutzt um im Papier-Klassenbuch einzutragen, heute logge ich mich halt am Lehrer-PC (wir haben in jedem Klassen- und Fachraum einen) und in "WebUntis" ein und trage dort ein. Wenn ich mal nicht dazu kommen oder es - was seit Nutzung des digitalen Klassenbuchs erst zweimal vorkam - Netzwerkprobleme gibt, trage ich halt irgendwann im Laufe des weiteren Tages nach.

Natürlich hat "WebUntis" auch einige Nachteile, aber die sehe ich beim Papier-Klassenbuch auch, und mittlerweile überwiegen für mich die Vorteile des digitalen Klassenbuchs ganz klar.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. September 2023 13:52**

Ich wollte nicht behaupten, dass Untis einen Chatbot benutzt. Das war allgemein gemeint.

Ich wette hier im Forum könnte ein Chatbot mitmachen und es würde den meisten Menschen lange Zeit gar nicht auffallen.

---



## Beitrag von „Nightfechter“ vom 18. September 2023 16:32

### [Zitat von Volker D](#)

Die wird es, zumindest mit Noten, nie geben. Jedes Land kocht bei den Zeugnissen sein eignes Süppchen und selbst innerhalb eines Landes und selbst an einer Schulform ist es ja schon kompliziert genug. Mal zählt ein WP-Fach wie ein Hauptfach, mal zählt ein WP-Fach wie in Nebenfach. Mal gibt es 3 Kopfnoten, mal 6 Kopfnoten mal keine Kopfnoten, ... mal gibt es Noten von 1 bis 6. Mal gibt es Punkte bis 15. ... Viel zu kompliziert. Das wird nie in einem Programm landesübergreifend versammelt. Und dann muss das auch noch ~40 Jahre abwärtskompatibel bleiben.

Aber warum nicht? Ein Programm mit der gleichen Funktionsweise für alle Bundesländer ist da natürlich nicht die Lösung. Das Programm müsste schon die spezifischen Bedingungen der Bundesländer und Schulformen beinhalten. Logisch ist das viel Aufwand und vielleicht hat sich daher noch niemand rangewagt.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 16:44

### [Zitat von Seph](#)

Keine Ahnung, was bei euch los ist.

Was ist gechrieb habe. Wie immer läuft nix. Nichts funktioniert annähernd so, wie es funktionieren sollte. webuntis ist gradios unübersichtlich und den einzigen Vorteil, den ich sehe, dass man damit ordentlich Zeit verschwenden kann. Oh, Hilfe, beim analogen Klassenbuch muss man die Fehlstunden manuell addieren. Und sonst?

Ein elektronisches Klassenbuch ist ein Lösung für Probleme, die man nicht hat.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 16:46

### [Zitat von Humblebee](#)

Ich logge mich nicht immer schon zu Beginn jeder Doppelstunde ein, sondern oft erst im Laufe der Stunde. Früher habe ich Zeit, in der meine SuS selbstständig Arbeitsaufträge erledigen

Manchmal gebe ich zu Beginn der Stunde Arbeitsblätter 'rum (Hilfe! Papierkopien!). Währenddessen kann man schön die Anwesenheit kontrollieren. Das analoge Klassenbuch schlage ich dann auf. Beim elektrischen muss ich kucken, ob's läuft.

---

### Beitrag von „Nightfechter“ vom 18. September 2023 16:50

#### Zitat von CDL

Da wir keine Papier- Klassenbücher mehr haben spare ich mir das. Selbst wenn es am Ende nur 1 sek wäre bei der Papierform würden für mich die Vorteile des digitalen Klassenbuchs weit überwiegen, um wegen ein paar Sekunden rumzumachen. Ich nehme nicht an, dass es dir bei deinem Einwand darum ging [O. Meier](#) (falls doch, korrigier mich bitte), dem TE aber durchaus.

Mir ging es tatsächlich darum. Oder zumindest war es ein Punkt. Der Zeitaufwand ist im Einzelfall sehr gering, da gebe ich dir völlig Recht. Auf die Anzahl an Lehrern und für viele tausend Einträge über die Jahre gerechnet allerdings ein signifikanter Unterschied in der Effizienz. Ich sehe mittlerweile durch die vielen sehr guten Beiträge auch, dass es scheinbar viel leichtere Zugänge als den unseren gibt. Dafür vereint unser Schulträger sehr viel unter einem Dach was wieder andere Programme nicht anbieten oder verschiedene Programme herangezogen werden müssen. Hier wäre also weniger ein zusätzliches Gerät sondern vielmehr eine einheitliche - sehr leistungsstarke Software das Optimum.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2023 17:01

#### Zitat von O. Meier

Manchmal gebe ich zu beginn der Stunde Arbeitsblätter 'rum (Hilfe! Papierkopien!). Währenddessen kann man schön die Anwesenheit kontrollieren. Das analoge

Klassenbuch schlage ich dann auf.

Das mache ich zum einen nicht nur zu Beginn einer Stunde sondern eher im Verlaufe derselben, zum anderen habe ich es auch zu Zeiten den Papier-Klassenbuchs nicht geschafft, in der kurzen Zeit, wo die Arbeitsblätter in der Klasse 'rumgehen, im Klassenbuch einzutragen und die Anwesenheit zu kontrollieren. Da brauche ich doch ein wenig Ruhe. Deswegen habe ich Klassenbucheinträge schon immer in Stillarbeitsphasen der SuS erledigt und tue das auch weiterhin; egal welche Klassenbuch-Variante ich vor mir habe.

[Zitat von O. Meier](#)

Bei elektrischen muss ich kucken, ob's läuft.

Wie gesagt: Bei uns gab es bislang kaum Gelegenheiten, wo es nicht lief. Und wenn doch: siehe oben; dann trage ich halt später ein (was weit weniger aufwendig ist, als wenn ich im Papier-Klassenbuch noch Tage später nachtragen muss).

[Zitat von O. Meier](#)

Ein elektronisches Klassenbuch ist ein Lösung für Probleme, die man nicht hat.

Wer das nicht versteht, darf lachen:



Joa, wer nicht gewillt ist, sich auf Veränderungen einzustellen, der sieht halt in allem ein großes Problem.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 17:08

[Zitat von Humblebee](#)

Joa, wer nicht gewillt ist, sich auf Veränderungen einzustellen, der sieht halt in allem ein großes Problem.

Eine Veränderung, auf die ich mich gerne einstellte, wäre funktionierende IT. Veränderungen um ihrer selbst Willen, turnen mich eher ab.

## Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2023 17:14

Wenn's bei euch in der Schule nicht vernünftig läuft mit IT und Co. - wie du hier ja wiederholt schreibst -

### Zitat von O. Meier

Wie immer läuft nix. Nichts funktioniert annähernd so, wie es funktionieren sollte.

heißt das ja noch lange nicht, dass digitale Klassenbücher per se "doof" sind (Im Übrigen finde ich "WebUntis" überhaupt nicht unübersichtlich).

Daher finde ich solche pauschalisierten Aussagen

### Zitat von O. Meier

Ein elektronisches Klassenbuch ist ein Lösung für Probleme, die **man** nicht hat.

schlicht unangebracht, denn wie man ja hier von verschiedenen User\*innen (mal wieder) lesen kann, gibt es Schulen, wo es gut läuft mit dem digitalen Klassenbuch.

---

## Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 17:21

### Zitat von Humblebee

dass digitale Klassenbücher per se "doof" sind

Das behauptet auch niemand.

### Zitat von Humblebee

Im Übrigen finde ich "WebUntis" überhaupt nicht unübersichtlich).

Ich schon.

### Zitat von Humblebee

Das mache ich zum einen nicht nur zu Beginn einer Stunde sondern eher im Verlaufe derselben,

Wie auch immer. Ich kann aber nicht frei entscheiden, wann ich die Anwesenheitskontrolle mache, weil der Rechner laufen muss. Ich muss viel klicken und klackern, bis ich überhaupt dahin komme, dass ich etwas eintragen kann.

[Zitat von Humblebee](#)

dann trage ich halt später ein

Und bis dahin schreibst du dir die Namen auf einen Zettel?

---

### Beitrag von „DFU“ vom 18. September 2023 18:05

[Zitat von Nightfechter](#)

Aber mal noch eine andere Frage: Wie löst ihr vergessene Einträge von Kollegen? Gibt es da eine Art Notizfunktion, um die Kollegen zu erinnern? Das ist ein Punkt, der aktuell für ziemlichen Wirbel sorgt und den E-Mail Verkehr durch die Decke gehen lässt 😄

Das ist der Punkt, bei dem bei uns das digitale Klassenbuch definitiv für die Klassenlehrer eine Erleichterung ist. Früher mussten die Klassenlehrer im analogen Buch jede Woche unterschreiben, dass es vollständig ist, und vorher den Kollegen nachlaufen. Jetzt druckt der stellvertretende Schulleiter für jeden Kollegen eine Liste der fehlenden Eintragungen aus und schreibt die Kollegen direkt an. Die Termine, zu denen er das macht, kündigt er vorher per E-Mail an, so dass alle wissen, bis wann auch die Stundeninhalte vollständig sein sollen. Abwesenheiten müssen ja in jeder Stunde sofort eingetragen werden, damit man im Falle eines Feuersalarms auch weiß, wie viele Schüler anwesend sind.

---

### Beitrag von „DFU“ vom 18. September 2023 18:13

[Zitat von Nightfechter](#)

Ich bin auch kein Beamter und ich führe mein Gerät auch immer mit mir mit. Es ging mir um eine Erleichterung im Schulalltag für alle Beteiligten. Und ja, es ist durchaus so, dass wir ein gewisses Disziplinproblem seitens der Schulleitung und einiger Kollegen haben oder eher umgekehrt, wenn man so will. Ich bin auch erst am Anfang meiner Recherche, werde aber Webuntis mal anschauen.

Das digitale Klassenbuch hat nichts in Schülerhänden verloren. Da stehen deutlich mehr personenbezogene Daten drin, als noch im analogen System. Dort stand nämlich immer nur, dass ein Schüler fehlt, jetzt tragen die Eltern oft Romane ein, warum ihre Kinder fehlen.

Vor Corona war bei uns der Plan, dass in jedem Zimmer ein iPad für das digitale Klassenbuch in der abschließbaren Schublade des Pultes liegt. Damals hatten wir in den Zimmern nur AppleTV und Miracast für Privatgeräte. Inzwischen haben wir Dienstgeräte und nutzen diese. Trotzdem fände ich diese Lösung noch besser als die Idee, Schüler den ganzen Tag für die Lehrer auf ein iPad aufpassen zu lassen.

---

### **Beitrag von „DFU“ vom 18. September 2023 18:19**

#### [Zitat von O. Meier](#)

Wie auch immer. Mir wurscht, woran es liegt. Beim analogen Klassenbuch habe ich eine Liste ausgedruckt und eingeklebt, das war einfach und hat funktioniert. Beim digitalen Klassenbuch habe ich überhaupt keine Kontrolle über die Daten. Ich muss mich darauf verlassen, dass sie stimmen. Wenn sie nicht stimmen, kann man kaum noch etwas reparieren.

Bei Schülern, die in der Liste fehlen, fällt mir auch nichts ein. Aber den Schüler, der bereits abgemeldet ist, würde ich einfach für den Rest des Schuljahres als abwesend eintragen und im Kommentar 'abgemeldet seit...' notieren.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 18. September 2023 18:22**

#### [Zitat von Volker D](#)

Untis bietet seine Produkte mit ohne ohne Servicevertrag an. Ihr habt vermutlich mit Service Vertrag.

Man kann ja zur Preisgestaltung von Untis vieles sagen, aber der Servicepartner für NRW ist wirklich klasse. Die haben uns bisher immer geholfen, obwohl wir keinen Servicevertrag haben.

---

### **Beitrag von „DFU“ vom 18. September 2023 18:29**

[Zitat von O. Meier](#)

Und bis dahin schreibst du dir die Namen auf einen Zettel?

Ich schreibe die Namen dann in meinen Lehrerkalender. Und das habe ich beim analogen Klassenbuch auch so gemacht, wenn es mal nicht verfügbar war. Bei uns ist das digitale Klassenbuch eher seltener nicht verfügbar als es das analoge war.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 18. September 2023 18:32**

[Zitat von O. Meier](#)

Was ist gechrieb habe. Wie immer läuft nix. Nichts funktioniert annähernd so, wie es funktionieren sollte. webuntis ist gradios unübersichtlich und den einzigen Vorteil, den ich sehen, ist, dass man damit ordentlich Zeit verschwenden kann. Oh, Hilfe, beim analogen Klassenbuch muss man die Fehlstunden manuell addieren. Und sonst?

Das kann ich nicht nachvollziehen. Ich logge mich (das dauert genau einen Klick) bei Webuntis ein, sehe direkt meinen aktuellen Unterricht, klicke einmal schnell fehlende Schüler aus dem Sitzplan raus und trage das Stundenthema ein - fertig. Das dauert weder kürzer noch länger als früher beim analogen Klassenbuch. Im Übrigen fallen uns nun Fehlzeiten in Kursleisten wesentlich schneller auf, was äußerst praktisch ist.

---

### **Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. September 2023 18:32**

#### Zitat von Nightfechter

Aber warum nicht? Ein Programm mit der gleichen Funktionsweise für alle Bundesländer ist da natürlich nicht die Lösung. Das Programm müsste schon die spezifischen Bedingungen der Bundesländer und Schulformen beinhalten. Logisch ist das viel Aufwand und vielleicht hat sich daher noch niemand rangewagt.

a) Einige Länder haben es ja noch nicht einmal geschafft die Schulverwaltungssoftware für die Schulformen zu vereinen, sondern bieten verschiedene Programme für verschiedene Schulformen an.

b) Es hatten z.B. für den Zeugnisdruck (zumindest für einige Länder) kommerzielle Programme und Firmen gegeben. Da einige Länder dann aber ihre eigene Programme herausgebracht haben und die Schulen mehr oder weniger sehr direkt zur Nutzung der "Landesprogramme" "gezwungen" wurden, sind so einige kommerziellen Anbieter pleite gegangen. Es gibt zwar heute noch zig kommerzielle Anbieter für Schulverwaltung, aber die haben dann beim Zeugnisdruck i.d.R. keine Versetzungsüberprüfungen, extrem selten die Schnittstellen für die Lehrerkrankheitsstatistik, die Unterrichtsstatistik, die Mehrarbeitsabrechnung, die Oberstufenverlaufsplanung, ... Auf all diese Features müsste man dann in den Büros wieder verzichten. Daher kenne ich in NRW auch nur "Privatschulen", die andere Schulverwaltungssoftware nutzen.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:03**

#### Zitat von Seph

Ich logge mich (das dauert genau einen Klick) bei Webuntis ein,

Ich starte den Rechner. Dann melde ich mich an dem an. Dann warte ich, bis der Anmeldenvorgang durch ist, starte den Browser, gehe auf die Webuntis-Seite, suche die Schule, melde mich dort an, klicke auf das Klassenbuch des jeweiligen Unterrichts und finde dann eine Darstellung, in der noch nicht mal die Namen der Schülerinnen vollständig Platz haben. Nein, das ist nicht praktisch.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2023 19:07**



#### Zitat von O. Meier

Das behauptet auch niemand.

Nein? Du meinst also mit dieser Äußerung

#### Zitat von O. Meier

Ein elektronisches Klassenbuch ist ein Lösung für Probleme, die man nicht hat.

nicht, dass ein elektronisches Klassenbuch furchtbar problematisch, schlecht handhabbar, ..., also für dich "doof" ist? Ah ja.

#### Zitat von O. Meier

Ich muss viel klicken und klackern, bis ich überhaupt dahin komme, dass ich etwas eintragen kann.

Ich nicht. Es sind bei uns zwei Klicks: Ich muss meinen Benutzernamen und mein Passwort eingeben um mich am PC anzumelden. Sobald er hochgefahren ist, erscheint als bzw. auf der Startseite das "WebUntis"-Klassenbuch mit der Schülerliste der Klasse, in der ich gerade Unterricht habe (hat unser Schulassistent so eingerichtet).

#### Zitat von O. Meier

Und bis dahin schreibst du dir die Namen auf einen Zettel?

Welche Namen? Die von evtl. fehlenden SuS? Das brauche ich nicht; die paar Namen - wenn überhaupt jemand fehlt - kann ich mir gerade noch merken 😊. Und nochmal: Bislang ist es mir seit Einführung von "WebUntis" als Klassenbuch (als Stunden- und Vertretungsplanprogramm hatten wir es schon länger) genau zweimal passiert, dass es ein Netzwerkproblem gab, so dass ich mich gar nicht am Lehrer-PC anmelden und daher nicht während der betreffenden Doppelstunde ins digitale Klassenbuch eintragen konnte.

Na ja, die Diskussion mit dir über die Vorteile eines digitalen Klassenbuchs erübrigt sich eh, da es dir nun mal nicht gefällt. Vielleicht änderst du ja deine Meinung, wenn du es erstmal eine Zeitlang genutzt hast und wenn es bei euch vernünftig läuft.

---

**Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:11**

#### Zitat von DFU

Jetzt druckt der stellvertretende Schulleiter für jeden Kollegen eine Liste der fehlenden Eintragungen aus und schreibt die Kollegen direkt an.

Bei uns nicht. Ich muss als Klassenlehrerin nach wie vor den Kolleginnen hinterher laufen. Es fehlen leider viel mehr Eintragungen als zu analogen Zeiten.

#### Zitat von DFU

Abwesenheiten müssen ja in jeder Stunde sofort eingetragen werden,

Ja, wenn möglich. S. o.

#### Zitat von DFU

damit man im Falle eines Feuersalarms auch weiß, wie viele Schüler anwesend sind.

Dazu habe ich unsere Brandschutzbeauftragte befragt, wie das denn nun ablaufen soll. Früher haben wir das Klassenbuch mit auf den Sammelplatz genommen. Heute heißt es, dass die Schülerinnen als genug seien. Wir gehen also davon aus, dass alle 'raus sind. Eine Anwesenheitskontrolle auf dem Sammelplatz gibt es nicht mehr.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2023 19:11**

#### Zitat von O. Meier

Dann warte ich, bis der Anmeldenvorgang durch ist, starte den Browser, gehe auf die Webuntis-Seite, suche die Schule, melde mich dort an, klicke auf das Klassenbuch des jeweiligen Unterrichts und finde dann eine Darstellung, in der noch nicht mal die Namen der Schülerinnen vollständig Platz haben. Nein, das ist nicht praktisch.

Stimmt, das ist mehr als unpraktisch. Wie ich gerade schrieb, lässt es sich aber ja auch als Startseite einstellen (wie unser Schulassistent das hinbekommen hat, weiß ich nicht; dazu kenne ich mich damit zu wenig aus).

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:15**

#### Zitat von Humblebee

nicht, dass ein elektronisches Klassenbuch furchtbar problematisch, schlecht handhabbar, ..., also für dich "doof" ist? Ah ja.

Nein, dass schrieb ich nicht. Ich stellte lediglich fest, dass es sich mit meinen Erfahrungen für IT-Ausstattung deckt. Es funktioniert nicht zuverlässig genug. Schlecht handhabbar kann man da herauslesen. Von „doof“ oder „prinzipiell doof“ war nie die Rede.

Es wird ein ziemlicher technischer Aufwand betrieben für eine eher halbherzige Lösung. Den Nutzen kann ich nicht erkennen.

Aber wie so vieles anderes ist mir das wurscht. Wenn wir es den nun haben, haben wir es. Wenn damit Unettrichtszeit verblasen wird, ist das zwar schade, aber kaum zu ändern.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:18**

#### Zitat von Humblebee

Wie ich gerade schrieb, lässt es sich aber ja auch als Startseite einstellen

Im Prinzip ja, de facto nicht, weil die Wartungsfirma uns keinen Browser zur Verfügung stellen kann, der sich Einstellungen merken kann. Es scheitert wohl an „Netman“<sup>[1]</sup>, dessen Profillogik dafür nicht passt. Oder so ähnlich. Ich glaube, dass die einfach zu doof sind.

[1] <https://www.netmanforschools.de/>

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:19**

#### Zitat von Humblebee

die paar Namen - wenn überhaupt jemand fehlt - kann ich mir gerade noch merken

Ich nicht.

### Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:19

Zitat von Humblebee

und wenn es bei euch vernünftig läuft.

Unwahrscheinlich.

---

### Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. September 2023 19:28

Bis zum nächsten Digitalpakt wird es leider noch etwas dauern:

<https://www.heise.de/news/Digitalpa...en-9203325.html>

---

### Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:43

Zitat von DFU

Ich schreibe die Namen dann in meinen Lehrerkalender.

Der ist analog, gelle? Aber so etwas haben wir nicht.

---

### Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 19:52

Zitat von O. Meier

Was ist geschrieben habe. Wie immer läuft nix. Nichts funktioniert annähernd so, wie es funktionieren sollte. Webuntis ist grandios unübersichtlich und den einzigen Vorteil, den ich sehen, ist, dass man damit ordentlich Zeit verschwenden kann. Oh, Hilfe, beim analogen Klassenbuch muss man die Fehlstunden manuell addieren. Und sonst?

Ein elektronisches Klassenbuch ist ein Lösung für Probleme, die man nicht hat.

---

### **Beitrag von „plattypus“ vom 18. September 2023 20:14**

#### Zitat von Nightfechter

Kennt ihr Tablette die ausschließlich als Klassenbuch funktionieren und in die man sich mit einem Chip oder ähnlichem einloggt oder diese zum Eintragen freischaltet?

Ich nutze fürs Klassenbuch wie viele meiner Kollegen ein iPhone. Da reicht die Authentifizierung mittels FaceID, also einmal das Gerät angucken und das Login ist erledigt. Was bei uns viel Zeit spart ist ein eigenes Gerät ausschließlich fürs Klassenbuch. Wir haben zwar auch Schul-Notebooks, aber die helfen wenig, wenn man mit ihnen gerade den Beamer befeuert während die Schüler einzeln verspätet eintrudeln. Dann müsste man am Notebook immer wieder aus der Präsentation etc. raus, um die Anwesenheit dieser einzelnen Schüler einzutragen. Das funktioniert in vernünftiger Geschwindigkeit nur mit einem extra Gerät, auf dem das Klassenbuch immer offen ist.

#### Zitat von Nightfechter

Diese könnten dann auch mit Klasse mitlaufen, was auch ein Verantwortungsbereich für die Schüler ist, der nun leider entfällt.

Also unsere Papierklassenbücher sind in den Klassen immer "verschwunden", drum ja das digitale Klassenbuch. Da sollen die Schüler nicht mehr dran kommen.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 20:15**

#### Zitat von Humblebee

wo die Arbeitsblätter in der Klasse 'rumgehen, im Klassenbuch einzutragen und die Anwesenheit zu kontrollieren. Da brauche ich doch ein wenig Ruhe.

Die allermeisten Klassen schaffen es, die Blätter rumzugeben und gleichzeitig noch auf ihren Namen zu hören. Im Gegenteil, wenn sie mit den Blättern beschäftigt sind, sabbeln sie viel weniger nebenher.

#### [Zitat von Humblebee](#)

Deswegen habe ich Klassenbucheinträge schon immer in Stillarbeitsphasen der SuS erledigt

Da fände ich die Anwesenheitskontrolle eher störend.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 20:18**

#### [Zitat von plattyplus](#)

Ich nutze fürs Klassenbuch wie viele meiner Kollegen ein iPhone.

Diensthandys haben wir nicht. Die halte ich auch für eher ungewöhnlich.

#### [Zitat von plattyplus](#)

Also unsere Papierklassenbücher sind in den Klassen immer "verschwunden", drum ja das digitale Klassenbuch.

Verstehe. Das ist in der Tat ein Vorteil. In meinen siebzehn Dienstjahren sind mir allerdings nur zwei Fälle verschwundener Klassenbücher bekannt.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 18. September 2023 20:19**

#### [Zitat von plattyplus](#)

Das funktioniert in vernünftiger Geschwindigkeit nur mit einem extra Gerät, auf dem das Klassenbuch immer offen ist.

Klingt nicht nach einem sehr weitreichendem Vorteil des digitalen.

---

## Beitrag von „Volker\_D“ vom 18. September 2023 20:21

### [Zitat von plattyplus](#)

Wir haben zwar auch Schul-Notebooks, aber die helfen wenig, wenn man mit ihnen gerade den Beamer befeuert während die Schüler einzeln verspätet eintrudeln.

Ich kenne eure Notebooks nicht, aber bei den meisten Betriebssystemen kann man auf dem Beamer ein anderes Bild ausgeben als auf dem Notebookdisplay.

Hat so seine Vor- und Nachteile.

Das Problem mit dem Klassenbuch hätte man nicht, wenn man das Display nicht spiegelt.

Bei Präsentationen ist das z.T. auch extrem praktisch. Wenn du in LibreOffice eine Präsentation an einem Rechner mit 2 Bildschirmen machst, dann ist auf dem einen Bildschirm (Beamer) nur die Präsentation, während auf dem Bildschirm des Laptop sich noch ganz andere Dinge angezeigt werden lassen können. (z.B. ausführlicherer Text, eine Uhr, eine Vorschau der nächsten Folie, ...)

---

## Beitrag von „Joker13“ vom 18. September 2023 20:22

### [Zitat von O. Meier](#)

Da fände ich die Anwesenheitskontrolle eher störend.

Das verstehe ich nicht. Du musst ja die SuS nicht aufrufen, sondern kannst auch im Raum schauen, ob alle da sind bzw. wer fehlt. Oder habt ihr mehr als, sagen wir, 40 Schülerinnen und Schüler pro Kurs, sodass man sich die Übersicht nicht binnen ein paar Minuten verschaffen kann?